



VERÖFFENTLICHUNGEN

DER FINANZMARKTAUFSICHTSBEHÖRDE
BETREFFEND DIE VERTRAGSVERSICHERUNG

INHALTSVERZEICHNIS

I. Gesetze	4
1. 2. Stabilitätsgesetz 2012 – 2. StabG 2012.....	4
2. Bundesgesetz, mit dem das Pensionskassengesetz, das Versicherungsaufsichts- gesetz, das Betriebspensionsgesetz, das Wirtschaftstreuhandberufsgesetz, die Rechtsanwaltsordnung und das Gehaltskassengesetz 2002 geändert werden.....	4
3. Anpassung der Beträge gemäß § 73f Abs. 2 und 3 sowie Anlage D Abschnitt A..... Z 1 Versicherungsaufsichtsgesetz	4
II. Verordnungen.....	4
4. Änderung der Geldwäscherei- und Terrorismusfinanzierungsrisiko-Verordnung....	4
5. Änderung der Eigentümerkontrollverordnung	4
6. Änderung der Kapitalanlageverordnung	4
7. Änderung der Geldwäscherei- und Terrorismusfinanzierungsrisiko-Verordnung....	4
8. Änderung der Höchstzinssatzverordnung	4
III. Rundschreiben	5
9. Rundschreiben der FMA betreffend Credit Default Swaps.....	5
10. Rundschreiben der FMA zum Eigenmittelerfordernis in der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung bei Übernahme eines Emittentenausfallrisikos.....	7
11. Rundschreiben der FMA zur Anpassung der Beträge gemäß § 73f Abs. 2 und 3 .. (Mindestgarantiefonds) sowie Anlage D Abschnitt A Z 1 VAG (Schwellenwerte zur Berechnung des variablen Eigenmittelerfordernisses) per 1. Jänner 2013	8
12. Rundschreiben der FMA betreffend die Rückdatierung von Versicherungsverträgen	10
IV. Versicherungsunternehmen.....	11
<i>INLÄNDISCHE VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN</i>	
13. Konzessionsangelegenheiten.....	11
14. Zusätzliche Versicherungszweige.....	11
15. Erlöschen der Konzession.....	11
16. Firmenänderungen	12
17. Bestandübertragungen und Verschmelzungen.....	12
18. Bestandübertragungen	12
19. Verschmelzungen.....	12
20. Satzungsänderungen	12
21. Treuhänderbestellungen.....	14

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN
VON VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN MIT SITZ IM EWR

22. Neugründung	14
23. Firmenänderung	14
24. Schließung	15

DIENSTLEISTUNGSVERKEHR
VON VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN MIT SITZ IM EWR

25. Neuanmeldungen	15
26. Erweiterungen des Dienstleistungsverkehrs	18
27. Firmenänderungen	19
28. Zurückziehung der Anmeldung	21

KLEINE BRANDSCHADEN- UND VIEHVERSICHERUNGSVEREINE

29. Satzungsänderungen	23
------------------------------	----

I. Gesetze

1. **2. Stabilitätsgesetz 2012 – 2. StabG 2012**
BGBl. I Nr. 35/2012, kundgemacht am 24. April 2012
(Änderung der §§ 107b, 108a, 110 und 119i VAG)
2. **Bundesgesetz, mit dem das Pensionskassengesetz, das Versicherungsaufsichtsgesetz, das Betriebspensionsgesetz, das Wirtschaftstreuhandberufsgesetz, die Rechtsanwaltsordnung und das Gehaltskassengesetz 2002 geändert werden**
BGBl. I Nr. 54/2012, kundgemacht am 14. Juni 2012
(Änderung der §§ 18g, 18h, 119i und 129h VAG; Einfügung eines neuen § 18k VAG)
3. **Anpassung der Beträge gemäß § 73f Abs. 2 und 3 sowie Anlage D Abschnitt A Z 1 Versicherungsaufsichtsgesetz**
BGBl. II Nr. 342/2012

II. Verordnungen

4. **Änderung der Geldwäscherei- und Terrorismusfinanzierungsrisiko-Verordnung**
BGBl. II Nr. 110/2012, kundgemacht am 30. März 2012
5. **Änderung der Eigentümerkontrollverordnung**
BGBl. II Nr. 126/2012, kundgemacht am 12. April 2012
6. **Änderung der Kapitalanlageverordnung**
BGBl. II Nr. 273/2012, kundgemacht am 20. August 2012
7. **Änderung der Geldwäscherei- und Terrorismusfinanzierungsrisiko-Verordnung**
BGBl. II Nr. 299/2012, kundgemacht am 7. September 2012
8. **Änderung der Höchstzinssatzverordnung**
BGBl. II Nr. 354/2012, kundgemacht am 29. Oktober 2012
9. **Änderung der Geldwäscherei- und Terrorismusfinanzierungsrisiko-Verordnung**
BGBl. II Nr. 517/2012, kundgemacht am 28. Dezember 2012

III. Rundschreiben

10. Rundschreiben der FMA betreffend Credit Default Swaps

17. Oktober 2012, GZ FMA-AA000.009/0001-VPR/2012

Die FMA weist darauf hin, dass Credit Default Swaps (CDS) nach derzeit allgemein anerkannter Ansicht, die auch von den europäischen Aufsichtsbehörden geteilt wird, kein Versicherungsgeschäft darstellen. Bei CDS ist zwar in der Regel auch die Abdeckung eines bestimmten wirtschaftlichen Risikos eines Dritten beabsichtigt, es wird aber bewusst versucht, dieses Ziel mit anderen Mitteln als jenen einer Versicherung zu erreichen, weil gerade die Anwendung der für ein Versicherungsgeschäft geltenden Bestimmungen vermieden werden soll.

Da gemäß § 3 Abs. 3 VAG Versicherungsunternehmen außer der Vertragsversicherung nur solche Geschäfte betreiben dürfen, die mit dieser in unmittelbarem Zusammenhang stehen, wäre die Begebung von CDS für Versicherungsunternehmen dann zulässig, wenn die Geschäfte des Versicherungsunternehmens ohne dieses nicht oder nicht zielführend betrieben werden könnten. Dies ist nach Ansicht der FMA nicht der Fall, da CDS ihrer Grundkonzeption nach in Konkurrenz zum Versicherungsgeschäft stehen und der Verkauf von CDS durch ein Versicherungsunternehmen zur Absicherung Dritter gegen ein wirtschaftliches Risiko als unzulässige Umgehung der für das Versicherungsgeschäft geltenden Bestimmungen zu betrachten ist. Die Begebung bzw. der Verkauf von CDS durch Versicherungsunternehmen ist daher unzulässig. Das Risiko von Forderungsausfällen dürfen Versicherungsunternehmen auf Basis einer Konzession für den Versicherungszweig 14. Kredit nach Anlage A zum VAG (bzw. in bestimmten Fällen auch Versicherungszweig 16. Verschiedene finanzielle Verluste) übernehmen.

Durch das Verbot sog. versicherungsfremder Geschäfte soll verhindert werden, dass Versicherungsunternehmen abseits ihres Versicherungsgeschäfts und der dafür vorgesehenen Schutzvorschriften Risiken eingehen, die ihr Geschäftsergebnis und dadurch auch die Interessen der Versicherten beeinträchtigen oder gefährden könnten.

Dieses Rundschreiben richtet sich an alle von der FMA beaufsichtigten Versicherungsunternehmen. Es gibt die im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages entwickelte Rechtsansicht der FMA zu Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes wieder. Die rechtlichen Grundlagen bleiben durch dieses Rundschreiben unberührt. Über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Rechte und Pflichten können aus diesem Rundschreiben nicht abgeleitet werden.

11. Rundschreiben zu Unisex-Rechnungsgrundlagen

16. Oktober 2012, GZ FMA-VU000.400/0001-VPM/2012

Mit Urteil vom 1. März 2011 („Test-Achats-Urteil“) erklärte der Gerichtshof der Europäischen Union Artikel 5 Absatz 2 der Richtlinie 2004/113/EG zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen beim Zugang zu und bei der Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen mit Wirkung vom 21. Dezember 2012 für ungültig. Aufgrund dieses Urteils darf ab dem 21. Dezember 2012 der Faktor Geschlecht bei der Berechnung von Prämien und Leistungen nicht zu unterschiedlichen Prämien und Leistungen führen.

Gemäß § 18 Abs 3 VAG müssen die Prämien für neu abgeschlossene Versicherungsverträge nach versicherungsmathematisch begründeten Annahmen ausreichen, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen zu gewährleisten, insbesondere die Bildung angemessener versicherungstechnischer Rückstellungen zu ermöglichen. Die Berechnung der Deckungsrückstellung ist gemäß § 81k Abs 4 VAG nach anerkannten versicherungsmathematischen Methoden vorzunehmen.

Dieses Rundschreiben richtet sich an alle von der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) beaufsichtigten Versicherungsunternehmen, welche die Lebensversicherung und/oder die Krankenversicherung betreiben. Es gibt die im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages entwickelte Rechtsansicht der FMA zu Bestimmungen der §§ 18 Abs 1, 2 und 3 und 81k Abs 4 VAG und der Verordnung der FMA über Inhalt und Gliederung der versicherungsmathematischen Grundlagen (VVMGL) wieder. Die rechtlichen Grundlagen bleiben durch dieses Rundschreiben unberührt. Über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Rechte und Pflichten können aus diesem Rundschreiben nicht abgeleitet werden.

Im Hinblick auf die künftige Rechtslage (Änderung des § 9 Abs 2 VAG sowie Streichung der Abs 3 und 4) stellt die FMA zur Verwendung von Unisex-Rechnungsgrundlagen Folgendes fest:

I. RENTENVERSICHERUNG

Von der Aktuarvereinigung Österreichs (AVÖ) wurde am 24. April 2012 eine neue Rententafel AVÖ 2005R unisex offiziell vorgestellt und auf der Homepage der AVÖ veröffentlicht. Diese Rententafel mit einem Geschlechterverhältnis Männer:Frauen von 30:70 stellt nach Ansicht der FMA zur Berechnung von angemessenen versicherungstechnischen Rückstellungen eine geeignete versicherungsmathematische Grundlage für die Rentenversicherung dar, sofern dem Versicherungsunternehmen keine Informationen vorliegen, dass sie für den eigenen Versichertenbestand nicht geeignet ist.

Abweichungen zur Rententafel AVÖ 2005R unisex, die zu einer niedrigeren Rückstellung führen, (wie das beispielsweise bei Verwendung eines geänderten Geschlechterverhältnisses oder einer Altersverschiebung der Fall sein kann) sind unter Zuhilfenahme von Vergleichsrechnungen für den eigenen Bestand und den verwendeten Annahmen über die zukünftigen Entwicklungen zu begründen. Diese Begründung ist in den versicherungsmathematischen Grundlagen gemäß § 18 Abs 2 VAG unter Punkt 6.5 „Begründung der Rechnungsgrundlagen“ gemäß Verordnung der FMA über Inhalt und Gliederung der versicherungsmathematischen Grundlagen (VVMGL), BGBl. II Nr. 110/2005, zuletzt geändert BGBl. II Nr. 91/2009, darzustellen und hat insbesondere Folgendes zu enthalten:

- einen Vergleich der erwarteten Ablebensfälle (auf Basis der Unisex-Rententafel) mit den tatsächlichen Ablebensfällen der letzten 5 Jahre

- einen Vergleich der in der Rententafel 1. Ordnung enthaltenen Sicherheitszuschläge zu den zu erwartenden Sterblichkeiten des Versichertenbestandes (2. Ordnung)
- einen Vergleich der Abweichung der Rententafel für Frauen zu der Unisex-Rententafel (jeweils 1. Ordnung)

II. SONSTIGE LEBENSVERSICHERUNG

Für alle anderen Lebensversicherungstarife sind die Sterbetafeln und das zugrundegelegte Geschlechterverhältnis in den versicherungsmathematischen Grundlagen gemäß § 18 Abs 2 VAG unter Punkt 6.5 „Begründung der Rechnungsgrundlagen“ gemäß VVMGL zu begründen. Insbesondere hat die Begründung Folgendes zu enthalten:

- einen Vergleich der erwarteten Ablebensfälle (auf Basis der Unisex-Sterbetafel) mit den tatsächlichen Ablebensfällen der letzten 5 Jahre
- einen Vergleich der in der Rechnungsgrundlagen 1. Ordnung enthaltenen Sicherheitszuschläge zu den zu erwartenden Sterblichkeiten des Versichertenbestandes (2. Ordnung)
- einen Vergleich der Abweichung der Rechnungsgrundlagen für Männer (1. Ordnung) zu den Unisex-Rechnungsgrundlagen

III. KRANKENVERSICHERUNG NACH ART DER LEBENSVERSICHERUNG

Für alle Krankenversicherungstarife ist in den versicherungsmathematischen Grundlagen gemäß § 18 Abs 2 VAG insbesondere Folgendes darzustellen:

- wie das Geschlechterverhältnis in die Tarifikalkulation eingeht (Kopfschäden, Ausscheidewahrscheinlichkeiten)
- die Auswirkungen einer 20% Abnahme der Sterberate (Solvency II Stress) (beispielsweise für einen signifikanten „Österreich“-Krankenhauskostentarif)

IV. RECHNUNGSGRUNDLAGEN 2. ORDNUNG

Die FMA empfiehlt generell im Rahmen der Herleitung von Unisex Rechnungsgrundlagen 1. Ordnung („vorsichtig“) auch die Rechnungsgrundlagen 2. Ordnung („realistisch“; Best Estimate), Unisex und geschlechtsspezifisch, für alle Lebens- und Krankenversicherungstarife herzuleiten. Dadurch wäre das Sicherheitsniveau der Rechnungsgrundlagen 1. Ordnung besser einzuschätzen und aufgrund von Erfahrungen aus den zukünftigen tatsächlichen Ereignissen („Rechnungsgrundlagen 3. Ordnung“) die Rechnungsgrundlagen 1. und 2. Ordnung zu validieren und gegebenenfalls zu adaptieren.

12. Rundschreiben der FMA zum Eigenmittelerfordernis in der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung bei Übernahme eines Emittentenausfallrisikos

17. Oktober 2012, GZ FMA-VU000.601/0001-VPN/2012

I. VORBEMERKUNG

Dieses Rundschreiben erörtert – aus gegebenem Anlass – das Thema Ermittlung des Eigenmittelerfordernisses in der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung bei Übernahme eines Emittentenausfallrisikos und richtet sich an alle von der FMA beaufichtigten Versicherungsunternehmen.

Es gibt die im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags entwickelte Rechtsansicht der FMA wieder. Die rechtlichen Grundlagen bleiben durch dieses Rundschreiben unberührt. Über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Rechte und Pflichten können aus diesem Rundschreiben nicht abgeleitet werden.

II. EIGENMITTELERFORDERNIS IN DER FONDS- UND INDEXGEBUNDENEN LEBENSVERSICHERUNG

Gemäß Pkt. B. Z 4 lit a der Anlage D zum VAG errechnet sich in der fondsgebundenen und in der indexgebundenen Lebensversicherung das Eigenmittelerfordernis nach folgendem Grundsatz: „Soweit das Versicherungsunternehmen ein Anlagerisiko übernimmt, wird ein Eigenmittelerfordernis entsprechend Z 1 lit a ermittelt.“

Die Übernahme eines Emittentenausfallrisikos durch ein Versicherungsunternehmen stellt die Übernahme eines Anlagerisikos im Sinne von Pkt. B. Z 4 lit a der Anlage D zum VAG dar. Entsprechende Verträge sind daher mit 4% Eigenmittel zu unterlegen.

Die FMA ersucht, insbesondere Ihren verantwortlichen Aktuar vom Inhalt dieses Rundschreibens zu informieren.

13. Rundschreiben der FMA zur Anpassung der Beträge gemäß § 73f Abs. 2 und 3 (Mindestgarantiefonds) sowie Anlage D Abschnitt A Z 1 VAG (Schwellenwerte zur Berechnung des variablen Eigenmittelerfordernisses) per 1. Jänner 2013

23. Oktober 2012, GZ FMA-VU000.601/0002-VPN/2012

I. VORBEMERKUNG

Dieses Rundschreiben informiert über die Anpassung der Beträge gemäß § 73f Abs. 2 und 3 (Mindestgarantiefonds) sowie Anlage D Abschnitt A Z 1 VAG (Schwellenwerte zur Berechnung des variablen Eigenmittelerfordernisses in der Nicht-Lebensversicherung) per 1. Jänner 2013 und richtet sich an alle von der FMA beaufsichtigten Versicherungsunternehmen, für die die genannten Vorschriften maßgeblich sind.

Die rechtlichen Grundlagen bleiben durch dieses Rundschreiben unberührt. Über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Rechte und Pflichten können aus diesem Rundschreiben nicht abgeleitet werden.

II. ANPASSUNG DER BETRÄGE DES MINDESTGARANTIEFONDS UND DER SCHWELLENWERTE ZUR BERECHNUNG DES VARIABLEN EIGENMITTELERFORDERNISSES IN DER NICHT-LEBENSVERSICHERUNG

Mit Kundmachung der Bundesministerin für Finanzen vom 12. Oktober 2012 (BGBl. II Nr. 342/2012) wurden die Beträge gemäß § 73f Abs. 2 und 3 VAG (Mindestgarantiefonds) so-wie der Anlage D Abschnitt A Z 1 VAG (Schwellenwerte zur Ermittlung des variablen Eigenmittelerfordernisses in der Nicht-Lebensversicherung) per 1. Jänner 2013 geändert.

Diese Beträge lauten somit wie folgt:

- Mindestgarantiefonds bei Versicherungsunternehmen, die ausschließlich die Lebensversicherung betreiben: **4,9 Millionen Euro** (derzeit: 4,6 Millionen Euro)
- Mindestgarantiefonds bei Versicherungsunternehmen, die ausschließlich die Krankenversicherung betreiben: **4,3 Millionen Euro** (derzeit: 4,1 Millionen Euro)
- Mindestgarantiefonds bei Versicherungsunternehmen, die ausschließlich die Schaden- und Unfallversicherung betreiben: **4,9 Millionen Euro** (derzeit: 4,6 Millionen Euro)
- Mindestgarantiefonds bei Versicherungsunternehmen, die ausschließlich die Rückversicherung betreiben: **3,4 Millionen Euro** (derzeit: 3,2 Millionen Euro)
- Mindestgarantiefonds bei Versicherungsunternehmen, die das Versicherungsgeschäft in mehr als einer Bilanzabteilung betreiben:
 - für die Lebensversicherung: **4,3 Millionen Euro** (derzeit: 4,1 Millionen Euro)
 - für die Krankenversicherung: **3,1 Millionen Euro** (derzeit: 2,9 Millionen Euro)
 - für die Schaden- und Unfallversicherung: **4,3 Millionen Euro** (derzeit: 4,1 Millionen Euro)
- Mindestgarantiefonds bei Versicherungsunternehmen, die die Schaden- und Unfallversicherung mit Ausnahme der Versicherungszweige Haftpflicht für Landfahrzeuge mit eigenem Antrieb, Luftfahrzeug-Haftpflicht, See-, Binnensee- und Flussschiffahrts-Haftpflicht, Allgemeine Haftpflicht, Kredit und Kauti- on (Z 10 bis 15 der Anlage A) betreiben, sofern die § 73 f Abs. 3 VAG genannten Voraussetzungen erfüllt sind: **2,5 Millionen Euro** (derzeit: 2,3 Millionen Euro)
- Schwellenwerte gemäß Anlage D Abschnitt A Z 1 lit. a und b VAG zur Ermittlung des variablen Eigenmittelerfordernisses in der Nicht-Lebensversicherung: **61,3 Millionen Euro** (bisher: 57,5 Millionen Euro) bzw. **42,9 Millionen Euro** (bisher: 40,3 Millionen Euro).

Diese Beträge werden gemäß § 73f Abs. 5 und Anlage D Abschnitt A Z 1 VAG **ab 1. Jänner 2013** anzuwenden sein.

Gemäß § 73 b Abs. 1 VAG ist das Eigenmittelerfordernis jederzeit zu erfüllen. Auf die gemäß § 104a VAG zu setzenden Maßnahmen im Falle einer unzureichenden Eigenmit- telausstattung wird hingewiesen.

14. Rundschreiben der FMA betreffend die Rückdatierung von Versicherungsverträgen

6. November 2012, GZ FMA-AA000.000/0007-VPR/2012

Dieses Rundschreiben erörtert – aus gegebenem Anlass – das Thema Rückdatierung von Versicherungsverträgen und richtet sich an alle von der FMA beaufsichtigten Versicherungsunternehmen. Es gibt die im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags entwickelte Rechtsansicht der FMA zum Thema Rückdatierung von Versicherungsverträgen wieder. Die rechtlichen Grundlagen bleiben durch dieses Rundschreiben unberührt. Über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Rechte und Pflichten können aus diesem Rundschreiben nicht abgeleitet werden.

Im Zuge der Vorlage versicherungsmathematischer Grundlagen gem. § 18 VAG ist aufgefallen, dass Versicherungsunternehmen oftmals den frühestmöglichen Versicherungsbeginn vor dem Verkaufsbeginn festsetzen. Unter Rückdatierung versteht die FMA in diesem Zusammenhang, wenn der Beginn der Laufzeit des Versicherungsvertrags vor dem Vertragsabschluss¹ liegt.

Von diesem Rundschreiben soll die Frage der vorläufigen Deckung (§ 1a Abs 2 VersVG) unberührt bleiben, die in Abgrenzung zur Rückwärtsversicherung zu sehen ist. Die echte Rückwärtsversicherung ist in der Lebensversicherung begrifflich nicht möglich, soweit der Versicherungsnehmer eine Versicherung auf den eigenen Todesfall abschließt und der Versicherungsbeginn vor der Antragstellung liegt². Die FMA geht daher davon aus, dass mit der Rückdatierung in der Praxis ein anderer Zweck als der Beginn der materiellen Haftung des Versicherers verfolgt wird.

Jedenfalls unzulässig erscheint eine Rückdatierung insbesondere aus folgenden Gründen:

- Erlangen eines anderen Rechnungszinses als des aktuell geltenden (dies würde eine Umgehung der HöchstzinssatzVO bedeuten)
- Erlangen einer niedrigeren Prämie aufgrund eines jüngeren Eintrittsalters (gem. § 18 Abs 3 VAG müssen die Prämien ausreichen, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen zu gewährleisten)
- Versicherbarkeit bei Überschreitung des Höchstalters (vgl. § 18 Abs 3 VAG)
- Umgehung von Unisex-Tarifen³
- Erlangen der gesamten staatlichen Förderung (zB im Rahmen der Prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge), sofern die Steuerbehörden dies als unzulässig erachten

Eine Rückdatierung wird daher nur dann als zulässig erachtet, wenn im Einzelfall pro Tarifgruppe seitens des Versicherungsunternehmens nachgewiesen werden kann, dass durch die Rückdatierung lediglich ein gesetzlich zulässiger Gestaltungsspielraum im

¹ Dabei wird auf den zivilrechtlichen Vertragsabschluss abgestellt. Beim in der Praxis vorherrschenden Polizzenmodell nimmt der Versicherer den Antrag des Versicherungsnehmers durch Übersendung der Polizze zumeist schlüssig an.

² Das Wesen der Rückwärtsversicherung besteht nämlich darin, dass der Beginn der materiellen Haftung des Versicherers auf einen vor dem formellen Versicherungsbeginn, dem Abschluss des Vertrags, liegenden Zeitpunkt vorverlegt wird.

³ Siehe Urteil des Gerichtshofs der Europäischen Union in der Rechtssache C-236/09, Test-Achats.

Rahmen der versicherungsvertragsrechtlichen, steuerrechtlichen und förderungsrechtlichen Bestimmungen ausgeübt wird und insofern weder ein Umgehungstatbestand noch ein Verstoß gegen den versicherungsrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatz vorliegt. Die Einhebung einer Risikoprämie für die Vergangenheit wird als unzulässig erachtet, da bereits gewiss ist, dass der Versicherungsfall nicht eingetreten ist. Dem Versicherer soll aus dem Umstand, keine Leistung erbringen zu müssen, kein Vorteil entstehen.

Sollten berechtigte Gründe für eine Rückdatierung sprechen, dann dürfte diese nur wenige Wochen umfassen; andernfalls wären von der FMA aufsichtsrechtliche Maßnahmen gem. § 104 VAG zu ergreifen. Ausgenommen sind rein technische Änderungen des Versicherungsbeginns, die aus Deckungskapitalvergleichen im Zuge von Vertragsänderungen resultieren.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass nach Ansicht der FMA in den versicherungsmathematischen Grundlagen der frühestmögliche Versicherungsbeginn nach dem Verkaufsbeginn festzusetzen ist. Eine Rückdatierung von Versicherungsverträgen wird nur in Ausnahmefällen und unter Berücksichtigung berechtigter Interessen, die vom Versicherungsunternehmen darzulegen sind, als zulässig erachtet.

IV. Versicherungsunternehmen

Inländische Versicherungsunternehmen

15. Konzessionsangelegenheiten

15.1. Zusätzliche Versicherungszweige

UNIQA Personenversicherung AG

Versicherungszweige: 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 17 und 18

17. August 2012, Z FMA-VU116.300/0001-VPR/2012

15.2. Erlöschen der Konzession

ARAG Österreich Allgemeine Rechtsschutzversicherungs-Aktiengesellschaft

Verschmelzung mit der ARAG SE, Düsseldorf

11. Juli 2012, Z FMA-VU111.302/0001-VPR/2012

Coface Austria Kreditversicherung AG

Verschmelzung mit der Coface SA, Puteaux

21. September 2012, Z FMA-VU103.302/0001-VPR/2012

CALL DIRECT Versicherung AG

Verschmelzung mit der UNIQA Personenversicherungen AG

28. September 2012, Z FMA-VU144.302/0001-VPR/2012

UNIQA Sachversicherung AG

Verschmelzung mit der UNIQA Personenversicherungen AG

28. September 2012, Z FMA-VU144.302/0001-VPR/2012

16. Firmenänderungen

Victoria-Volksbanken Versicherungsaktiengesellschaft
Änderung der Firma auf: ERGO Versicherung Aktiengesellschaft
9. März 2012, Z FMA-VU165.340/0001-VPR/2012

UNIQA Personenversicherung AG
Änderung der Firma auf: UNIQA Österreich Versicherungen AG
26. September 2012, Z FMA-VU116.340/0001-VPR/2012

D.A.S. Österreichische Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-AG
Änderung der Firma auf: D.A.S. Rechtsschutz AG
5. Dezember 2012, Z FMA-VU124.340/0001-VPR/2012

17. Bestandübertragungen und Verschmelzungen

17.1. Bestandübertragungen

Oberösterreichische Versicherung Aktiengesellschaft
Übertragung eines Bestandes an Rückversicherungsverträgen
auf die Hamburger Internationale Rückversicherung AG
5. April 2012, Z FMA-VU169.302/0001-VPR/2011

17.2. Verschmelzungen

ARAG Österreich Allgemeine Rechtsschutzversicherungs-Aktiengesellschaft
Verschmelzung mit der ARAG SE, Düsseldorf
11. Juli 2012, Z FMA-VU111.302/0001-VPR/2012

Coface Austria Kreditversicherung AG
Verschmelzung mit der Coface SA, Puteaux
21. September 2012, Z FMA-VU103.302/0001-VPR/2012

CALL DIRECT Versicherung AG
Verschmelzung mit der UNIQA Personenversicherung AG
28. September 2012, Z FMA-VU144.302/0001-VPR/2012

UNIQA Sachversicherung AG
Verschmelzung mit der UNIQA Personenversicherung AG
28. September 2012, Z FMA-VU144.302/0001-VPR/2012

18. Satzungsänderungen

HDI Versicherung AG
Änderung der §§ 4 und 15
3. Jänner 2012, Z FMA-VU164.340/0001-VPR/2011

Victoria-Volksbanken Versicherungsaktiengesellschaft
Änderung des § 1
9. März 2012, Z FMA-VU165.340/0001-VPR/2012

Porsche-Versicherungs Aktiengesellschaft
Änderung §§ 1, 3, 5, 6, 17 und 18
11. April 2012, Z FMA-VU154.340/0001-VPR/2012

OeKB Versicherung AG
Änderung der §§ 5 und 10
11. Mai 2012, Z FMA-VU102.340/0001-VPR/2012

Hypo Versicherung Aktiengesellschaft

Änderung der §§ 4, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 15, 16 und 17
16. Mai 2012, Z FMA-VU140.340/0001-VPR/2012

Prisma Kreditversicherungs-Aktiengesellschaft

Änderung der §§ 5 und 10
24. Mai 2012, Z FMA-VU148.340/0001-VPR/2012

Basler Versicherungs-Aktiengesellschaft in Österreich

Änderung des § 4
15. Juni 2012, Z FMA-VU118.340/0001-VPR/2012

Grazer Wechselseitige Versicherung Aktiengesellschaft

Änderung der §§ 1, 3, 4, 5, 9, 14, 15, 16, 22, 23, 25, 26, 27, und 28
21. Juni 2012, Z FMA-VU135.340/0001-VPR/2012

Oberösterreichische Versicherung Aktiengesellschaft

Änderung der §§ 4, 5, 21, 29 und 30
9. Juli 2012, Z FMA-VU169.340/0001-VPR/2012

Allianz Elementar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Änderung der §§ 3 und 11
16. Juli 2012, Z FMA-VU170.340/0001-VPR/2012

HDI Versicherung AG

Änderung des § 4
16. Juli 2012, Z FMA-VU164.340/0002-VPR/2012

Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft

Änderung der §§ 3 und 11
16. Juli 2012, Z FMA-VU171.340/0001-VPR/2012

Generali Holding Vienna AG

Änderung der §§ 18 und 19
19. Juli 2012, Z FMA-VU190.340/0001-VPR/2012

UNIQA Personenversicherung AG

Änderung der §§ 1, 7, 8 und 10
26. September 2012, Z FMA-VU116.340/0001-VPR/2012

MuKi Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Änderung der §§ 6, 8 und 9
3. Dezember 2012, Z FMA-VU101.340/0001-VPR/2012

D.A.S. Österreichische Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-AG

Änderung des § 1
5. Dezember 2012, Z FMA-VU124.340/0001-VPR/2012

19. Treuhänderbestellungen

DONAU Versicherung AG Vienna Insurance Group
Zum Treuhänder wurde bestellt: Herr Mag. Christoph Sterrer, CIFRSA
26. April 2012, Z FMA-VU126.380/0003-VPL/2012

Allianz Elementar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft
Zur Treuhänder-Stellvertreterin wurde bestellt: Frau Mag. Sonja Lang
21. September 2012, Z FMA-VU170.380/0002-VPL/2012

Grazer Wechselseitigen Versicherung Aktiengesellschaft
Zur Treuhänder-Stellvertreterin wurde bestellt:
Frau Mag. Elisabeth Steinkogler-Stöckl
10. Dezember 2012, Z FMA-VU135.380/0002-VPL/2012

Skandia Lebensversicherungs AG
Zur Treuhänder-Stellvertreterin wurde bestellt: Frau DI Stefanie Rudel
10. Dezember 2012, Z FMA-VU195.380/0002-VPL/2012

Bank Austria Creditanstalt Versicherung AG
Zum Treuhänder-Stellvertreter wurde bestellt: Herr MMag. Lucas Graf
10. Dezember 2012, Z FMA-VU160.380/0002-VPL/2012

Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit
Zum Treuhänder wurde bestellt: Dr. Bernhard Hörtnagl
17. Dezember 2012, FMA-VU141.380/0002-VPL/2012

Zweigniederlassungen von Versicherungsunternehmen mit Sitz im EWR

20. Neugründung

ARAG SE Österreich
Versicherungsbranche: 17
5. April 2012, Z FMA-VU1624.306/0001-VPR/2012

Chartis Europe Limited, Zweigniederlassung Österreich
Versicherungsbranche: 1-9, 12, 13, 14, 15, 16 und 18
20. Juni 2012, Z FMA-VU1634.306/0001-VPR/2012

COFACE SA Zweigniederlassung Österreich
Versicherungsbranche: 14 und 15
24. Juli 2012, Z FMA-VU1645.306/0001-VPR/2012

21. Firmenänderung

ERGO Versicherung AG, Niederlassung Österreich
Namensänderung auf: ERGO Versicherung AG, Deutschland,
Niederlassung für Österreich
25. April 2012, Z FMA-VU1616.360/0001-VPR/2012

Chartis Europe Limited, Zweigniederlassung Österreich
Namensänderung auf: AIG Europe Limited, Zweigniederlassung Österreich
22. November 2012, Z FMA-VU951.308/0002-VPR/2012

22. Schließung

Skandia Österreich – Zweigniederlassung der Skandia Lebensversicherung AG,
Deutschland
Schließung der Zweigniederlassung
19. September 2012, Z FMA-VU1556.306/0002-VPR/2012

Dienstleistungsverkehr von Versicherungsunternehmen mit Sitz im EWR

23. Neuanmeldungen

Alm. Brand Forsikring A/S, Kopenhagen
Versicherungsbranche: 7, 8 und 13
20. Jänner 2012, Z FMA-VU1614.308/0001-VPR/2011

ArgoGlobal SE, Sliema
Versicherungsbranche: 13 und 16
26. Jänner 2012, Z FMA-VU1617.308/0001-VPR/2011

BlackRock Life Limited, London
Versicherungsbranche: 19, 21 und VII
26. Jänner 2012, Z FMA-VU1615.308/0001-VPR/2011

Rothesay Life Limited, London
Versicherungsbranche: 19 und 21
27. Jänner 2012, Z FMA-VU1618.308/0001-VPR/2011

Interasco Societe Anonyme Generai Insurances AEGA, Athen
Versicherungsbranche: 1, 8, 9, 13, 16 und 18
2. Februar, Z FMA-VU1620.308/0001-VPR/2012

Monarch Assurance Plc, Cheshire
Versicherungsbranche: 19, 21, 23
24. Februar 2012, Z FMA-VU1621.308/0001-VPR/2012

Euler Hermes Europe NV/SA, Brüssel
Versicherungsbranche: 14 und 15
5. März 2012, Z FMA-VU1622.308/0001-VPR/2012

Crédit Agricole Risk Insurance S.A., Luxemburg
Versicherungsbranche: 13 und 16
5. März 2012, Z FMA-VU1623.308/0001-VPR/2012

Allcura Versicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg
Versicherungsbranche: 13 und 16
30. März 2012, Z FMA-VU1625.308/0001-VPR/2012

OOM Schadeverzekering NV, Rijswijk ZH
Versicherungsbranche: 1, 2, 7, 8, 9, 13, 16 und 17
2. April 2012, Z FMA-VU1626.308/0001-VPR/2012

Principle Försäkrings AB, Stockholm
Versicherungsbranche: 3, 7, 8, 9, 13, 16, 18
24. April 2012, Z FMA-VU1631.308/0001-VPR/2012

MetLife Insurance Limited, London
Versicherungsbranche: 8, 9 und 16
2. Mai 2012, Z FMA-VU1636.308/0001-VPR/2012

Zavarovalnica Tilia d.d., Novo Mesto
Versicherungsbranche: 8, 9, 13 und 16
21. Mai 2012, Z FMA-VU1635.308/0001-VPR/2012

Tryggingamidstödin hf., Reykjavík
Versicherungsbranche: 1, 2, 6, 7 und 8
21. Mai 2012, Z FMA-VU1637.308/0001-VPR/2012

Reaal Schadeverzekeringen NV, Zoetermeer
Versicherungsbranche: 6, 7, 12 und 17
24. Mai 2012, Z FMA-VU1638.308/0001-VPR/2012

Mapfre Caucion y Credito, Compania Internacional de Seguros y Reaseguros, S.A., Madrid
Versicherungsbranche: 14 und 15
24. Mai 2012, Z FMA-VU1639.308/0001-VPR/2012

Axeria Assistance Limited (AAL), Malta
Versicherungsbranche: 1, 2, 9, 16, 17 und 18
11. Juni 2012, Z FMA-VU1644.308/0001-VPR/2012

Halifax Assurance Ireland Limited, Shannon
Versicherungsbranche: 19 und IV
07. August 2012, Z FMA-VU1646.308/0001-VPR/2012

Enterprise Insurance Company Plc, Queensway Quay
Versicherungsbranche: 16
22. August 2012, Z FMA-VU1657.308/0001-VPR/2012

Halifax Insurance Ireland Limited, Shannon
Versicherungsbranche: 1, 2, und 16
27. August 2012, Z FMA-VU1647.308/0001-VPR/2012

MSIG Insurance Europe AG, Köln
Versicherungsbranche: 1, 4-16
10. September 2012, Z FMA-VU1662.308/0001-VPR/2012

Nationale-Niederlanden Internationale Schadeverzekering SE, London
Versicherungsbranche: 1-9, 11, 12, 13, 14, 15, 16 und 18
17. September 2012, Z FMA-VU1664.308/0001-VPR/2012

ÖSA Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt, Magdeburg
Versicherungszweige: 7, 8, 9, 13, 16 und 17
18. September 2012, Z FMA-VU1663.308/0001-VPR/2012

HELVETIA Assurances S.A., Courbevoie
Versicherungszweige: 4, 6, 7, 8, 9, 10 und 17
19. September 2012, Z FMA-VU1666.308/0001-VPR/2012

The United Kingdom Mutual Steam Ship Assurance Association (Europe) Limited,
London
Versicherungszweige: 1, 2, 4, 5, 6, 7, 11, 12, 13, 15, 16 und 17
19. September 2012, Z FMA-VU1667.308/0001-VPR/2012

Marlon Insurance Company Limited, Guilford
Versicherungszweige: 1-9, 11, 12, 13, 16 und 18
11. Oktober 2012, Z FMA-VU1665.308/0001-VPR/2012

Zenith Insurance Plc, Gibraltar
Versicherungszweig: 16
15. Oktober 2012, Z FMA-VU1668.308/0001-VPR/2012

Wertgarantie Aktiengesellschaft, Hannover
Versicherungszweig: 9
23. Oktober 2012, Z FMA-VU1671.308/0001-VPR/2012

Generali Zycie Towarzystwo Ubezpieczen S.A., Warszawa
Versicherungszweige: 1, 2, 3, 4 und 5
29. Oktober 2012, Z FMA-VU1669.308/0001-VPR/2012

ONIX ASIGURARI S.A., Bucharest
Versicherungszweige: 14, 15 und 16
8. November 2012, Z FMA-VU1670.308/0001-VPR/2012

FOYER ASSURANCES S.A., Leudelange
Versicherungszweige: 1, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 16, 17 und 18
22. November 2012, Z FMA-VU1672.308/0001-VPR/2012

DRAVYA Life AG, Schaan
Versicherungszweige: 19 und 21
30. November 2012, Z FMA-VU1674.308/0001-VPR/2012

AXA Assurances Vie Luxembourg, Luxembourg
Versicherungszweige: 19 und 21
3. Dezember 2012, Z FMA-VU1673.308/0001-VPR/2012

ERV pojišťovna a.s., Prag
Versicherungszweige: 1, 3, 7, 8, 9, 13, 15, 16, 17 und 18
10. Dezember 2012, Z FMA-VU1677.308/0001-VPR/2012

Volkswagen Insurance Company Limited, Dublin
Versicherungszweige: 8 und 9
19. Dezember 2012, Z FMA-VU1678.308/0001-VPR/2012

24. Erweiterungen des Dienstleistungsverkehrs

ARISA Assurances SA, Luxemburg

Versicherungsweig: 9

4. Jänner 2012, Z FMA-VU467.308/0001-VPR/2011

Mapfre Asistencia, Compania Internacional de Seguros Y Reaseguros, S.A., Madrid

Versicherungsweig: 9

5. Jänner 2012, Z FMA-VU832.308/0002-VPR/2011

Condor Allgemeine Versicherungs-AG, Hamburg

Versicherungsweig: 3, 8, 9 und 13

23. Februar 2012, Z FMA-VU893.308/0001-VPR/2012

Aioi Nissay Dowa Insurance Company of Europe Limited, London

Versicherungsweig: 18

23. Februar 2012, Z FMA-VU1159.308/0001-VPR/2012

Cardif Lux Vie S.A., Luxemburg

Versicherungsweig: 23

8. März 2012, Z FMA-VU706.308/0001-VPR/2012

Amtrust Europe Limited, Nottingham

Versicherungsweig: 1, 2, 7, 17 und 18

30. März 2012, Z FMA-VU1338.308/0001-VPR/2012

Inter Partner Assistance, Brüssel

Versicherungsweig: 1, 2, 9, 13, 16, 17 und 18

3. April 2012, Z FMA-VU1580.308/0001-VPR/2012

Amtrust Europe Limited, Nottingham

Versicherungsweig: 15

04. Juni 2012, Z FMA-VU1338.308/0002-VPR/2012

DAS Legal Expenses Insurance Company Limited

Versicherungsweig: 16

18. Juni 2012, Z FMA-VU1456.308/0001-VPR/2012

RheinLand Versicherungs AG

Versicherungsweig: 3

18. Juni 2012, Z FMA-VU1641.308/0001-VPR/2012

Industria Försäkringsaktiebolag, Stockholm

Versicherungsweig: 1, 2, 17 und 18

21. August 2012, Z FMA-VU422.308/0001-VPR/2012

Aviva Insurance Limited, Norfolk

Versicherungsweig: 17 und 18

22. August 2012, Z FMA-VU1286.308/0001-VPR/2012

HDI Direkt Versicherung AG, Hannover

Versicherungsweig: 4, 7, 14, 15, 16 und 17

27. August 2012, Z FMA-VU1462.308/0001-VPR/2012

Reaal Schadeverzekeringen NV, Zoetermeer
Versicherungsbranche: 8 und 9
27. August 2012, Z FMA-VU1638.308/0002-VPR/2012

International Transport Intermediaries Club Ltd.
Versicherungsbranche: 7, 14, 15, 16 und 17
11. Oktober 2012, Z FMA-VU967.308/0001-VPR/2012

Berkshire Hathaway International Insurance Ltd, London
Versicherungsbranche: 1 und 2
27. November 2012, Z FMA-VU1348.308/0001-VPR/2012

COFACE S.A., Zweigniederlassung Schweden
Versicherungsbranche: 14, 15 und 16
30. November 2012, Z FMA-VU1651.308/0002-VPR/2012

Amtrust Europe Limited, Nottinghamshire
Versicherungsbranche 3
30. November 2012, Z FMA-VU1338.308/0003-VPR/2012

Amtrust Europe Limited, Nottinghamshire
Versicherungsbranche: 14
10. Dezember 2012, Z FMA-VU1338.308/0004-VPR/2012

Gable Insurance AG, Vaduz
Versicherungsbranche: 1 und 2
19. Dezember 2012, Z FMA-VU1526.308/0001-VPR/2012

25. Firmenänderungen

Friends Provident Life and Pensions Limited, Surrey
Namensänderung auf: Friends Life Limited
5. Jänner 2012, Z FMA-VU1402.308/0001-VPR/2011

Friends Provident Pensions Limited, Surrey
Namensänderung auf Friends Life and Pensions Limited
13. Jänner 2012, Z FMA-VU1448.308/0001-VPR/2011

TVM Zorg en Inkomen NV, Hoogeveen
Namensänderung auf: TVM particulier NV
27. Jänner 2012, Z FMA-VU1608.360/0001-VPR/2011

D.K.V. International S.A. d Assurances Belgium, Brüssel
Namensänderung auf: DKV Belgium SA
23. Februar 2012, Z FMA-VU349.308/0001-VPR/2012

Cardif Lux International S.A., Luxemburg
Namensänderung auf: Cardif Lux Vie S.A.
8. März 2012, Z FMA-VU706.308/0001-VPR/2012

Interlux Assurances Maladie S.A., Luxemburg
Namensänderung auf: AXA Assurances Luxembourg
30. März 2012, Z FMA-VU1344.360/0001-VPR/2012

DEXIA LIFE & PENSIONS SA, Luxemburg
Namensänderung auf IWI International Wealth Insurer
2. April 2012, Z FMA-VU1398.360/0001-VPR/2012

UGF Assicurazioni s.p.a., Rom
Namensänderung auf Unipol Assicurazioni s.p.a.
4. April 2012, Z FMA-VU711.360/0001-VPR/2012

Euler Hermes Kreditversicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg
Namensänderung auf: Euler Hermes Deutschland Aktiengesellschaft
24. April 2012, Z FMA-VU148.360/0001-VPR/2012

Chartis Insurance UK Ltd, London
Namensänderung auf: Chartis Europe Limited
3. Mai 2012, Z FMA-VU951.308/0001-VPR/2012

La Mutuelle du Mans Assurances IARD, Le Mans
Namensänderung auf: MMA IARD Assurances Mutuelles
17. Juli 2012, Z FMA-VU469.360/0001-VPR/2012

The Standard Steamship Owners'Protection and Indemnity
Association (Europe) Limited
Namensänderung auf: The Standard Club Europe Ltd
27. August 2012, Z FMA-VU447.308/0001-VPR/2012

DKV Globality S.A., Luxembourg
Namensänderung auf: GLOBALITY S.A.
21. September 2012, Z FMA-VU1544.360/0001-VPR/2012

AXIS Specialty Europe Public Limited Company, Dublin
Namensänderung auf: AXIS Specialty Europe SE
22. November 2012, Z FMA-VU996.360/0001-VPR/2012

Chartis Europe Limited, London
Namensänderung auf: AIG Europe Limited
22. November 2012, Z FMA-VU951.308/0001-VPR/2012

Vahinkovakuutusosakeyhtiö Pohjola (Pohjola Non-Life Insurance Company)
Namensänderung auf: Pohjola Insurance Ltd.
27. November 2012, Z FMA-VU837.360/0001-VPR/2012

NOVALIS Prevoyance, Paris
Namensänderung auf: HUMANIS Prevoyance
27. November 2012, Z FMA-VU1394.308/0001-VPR/2012

HDI Direkt Versicherung AG, Hannover
Namensänderung auf: HDI Versicherung AG
27. November 2012, Z FMA-VU1491.302/0004-VPR/2012

26. Zurückziehung der Anmeldung

Spruce Insurance Ltd., Finnland

5. Jänner 2012, Z FMA-VU794.308/0002-VPR/2011

Euler Hermes UK plc., London

12. Jänner 2012, Z FMA-VU419.302/0001-VPR/2011

The National Insurance and Guarantee Corporation Limited, London

20. Jänner 2012, Z FMA-VU931.308/0001-VPR/2011

Trekroner Forsikring A/S, Kopenhagen

24. Jänner 2012, Z FMA-VU1527.302/0002-VPR/2011

GROUPAMA TRANSPORT, Le Havre

27. Jänner 2012, Z FMA-VU227.302/0001-VPR/2012

Euler Hermes Siac s.p.a., Rom

27. Jänner 2012, Z FMA-VU440.302/0002-VPR/2011

The Sea Insurance Company Limited, London

6. Februar 2012, Z FMA-VU1388.308/0001-VPR/2012

Chartis Insurance Ireland Limited, Dublin

20. Februar 2012, Z FMA-VU338.308/0001-VPR/2012

Fortis Luxembourg VIE, Luxemburg

5. März 2012, Z FMA-VU974.308/0001-VPR/2012

Euler Hermes Magyar Hitelbiztosító Rt, Budapest

29. März 2012, Z FMA-VU1106.302/0001-VPR/2012

The British Aviation Company Insurance Company Limited, London

22. Juni 2012, Z FMA-VU314.308/0001-VPR/2012

Marine Shipping Mutual Insurance Company Limited, London

4. April 2012, Z FMA-VU1362.308/0001-VPR/2012

AXA Assurances Luxembourg, Luxemburg

26. März 2012, Z FMA-VU1344.308/0001-VPR/2012

Novae Insurance Company Limited, London

30. Oktober 2012, Z FMA-VU1429.308/0001-VPR/2012

Wertgarantie Technische Versicherung AG, Hannover

27. November 2012, Z FMA-VU1671.308/0002-VPR/2012

HDI Gerling Firmen und Privatversicherung AG

27. November 2012, Z FMA-VU1491.302/0004-VPR/2012

Chubb Insurance Company of Europe SE (ZN Belgien), Brüssel

29. November 2012, Z FMA-VU1468.308/0001-VPR/2012

Europ Assistance Holding

3. Dezember 2012, Z FMA-VU288.308/0002-VPR/2012

Chartis Europe S.A., Paris
11. Dezember 2012, Z FMA-VU175.308/0002-VPR/2012

Chartis Europe S.A., Zweigniederlassung Belgien
11. Dezember 2012, Z FMA-VU175.308/0002-VPR/2012

Chartis Europe S.A., Zweigniederlassung Dänemark
11. Dezember 2012, Z FMA-VU175.308/0002-VPR/2012

Chartis Europe S.A., Zweigniederlassung Deutschland
11. Dezember 2012, Z FMA-VU175.308/0002-VPR/2012

Chartis Europe S.A., Zweigniederlassung Finnland
11. Dezember 2012, Z FMA-VU175.308/0002-VPR/2012

Chartis Europe S.A., Zweigniederlassung Italien
11. Dezember 2012, Z FMA-VU175.308/0002-VPR/2012

Chartis Europe S.A., Zweigniederlassung Luxemburg
11. Dezember 2012, Z FMA-VU175.308/0002-VPR/2012

Chartis Europe S.A., Zweigniederlassung Niederlande
11. Dezember 2012, Z FMA-VU175.308/0002-VPR/2012

Chartis Europe S.A., Zweigniederlassung Norwegen
11. Dezember 2012, Z FMA-VU175.308/0002-VPR/2012

Chartis Europe S.A., Zweigniederlassung Polen
11. Dezember 2012, Z FMA-VU175.308/0002-VPR/2012

Chartis Europe S.A., Zweigniederlassung Portugal
11. Dezember 2012, Z FMA-VU175.308/0002-VPR/2012

Chartis Europe S.A., Zweigniederlassung Schweden
11. Dezember 2012, Z FMA-VU175.308/0002-VPR/2012

Chartis Europe S.A., Zweigniederlassung Slowakei
11. Dezember 2012, Z FMA-VU175.308/0002-VPR/2012

Chartis Europe S.A., Zweigniederlassung Spanien
11. Dezember 2012, Z FMA-VU175.308/0002-VPR/2012

Chartis Europe S.A., Zweigniederlassung Tschechien
11. Dezember 2012, Z FMA-VU175.308/0002-VPR/2012

Chartis Europe S.A., Zweigniederlassung Ungarn
11. Dezember 2012, Z FMA-VU175.308/0002-VPR/2012

Adriatic-Slovenica, zavarovalna druzba d.d., Koper
Zurückziehung der Anmeldung hinsichtlich der Versicherungszweige 20 und 22
13. Dezember 2012, Z FMA-VU1133.308/0001-VPR/2012

Nemian Life & Pensions SA, Senningerberg
19. Dezember 2012, Z FMA-VU1570.308/0001-VPR/2012

Halifax Assurance Ireland Limited, Shannon, Co Clare
28.Dezember 2012, FMA-VU1646.308/0001-VPR/2013

Insurance Ireland Limited, Shannon, Co Clare
28.Dezember 2012, FMA-VU1647.308/0001-VPR/2013

ICHEM Insurance Company Limited, London
31.Dezember 2012, FMA-VU719.308/0001-VPR/2013

Kleine Brandschaden- und Viehversicherungsvereine

27. Satzungsänderungen

Windischgarstner Versicherung Verein auf Gegenseitigkeit
Änderung des § 10
16. Mai 2012, Z FMA-VU531.810/0001-VPR/2012

Wechselseitiger Versicherungsverein Bad Goisern
Änderung des § 9
16. Mai 2012, Z FMA-VU510.810/0001-VPR/2012

Gitzmairische Versicherung Neuhofen, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
Änderung der §§ 1, 6, 9 und 10
21. Juni 2012, Z FMA-VU514.810/0001-VPR/2012